

N^o. 50. Beuthen^o |_z. den 10. December 1852.

Intelligenz - Blatt

für Beuthen.

Dieses Blatt erscheint in einem halben Bogen jeden Freitag. — Preis vierteljährlich 5 Egr. durch die Post bezogen 6 Egr. — Inserate werden die gespaltene Corpus Zeile oder deren Raum Abonnenten mit 6 Pfg. — Nicht Abonnenten mit 9 Pfg. berechnet.

Ueber das Speiseöl und dessen nachtheilige Verunreinigungen.

Als Zusatz zu gewissen Speisen werden meistens die feineren Sorten Olivenöls angewandt, welche man daher auch vorzugsweise mit dem Namen Speiseöl bezeichnet. Das reine Speiseöl steht ziemlich hoch im Preise und wird daher nicht selten mit minder theuren inländischen Oelen, besonders mit Rohnöl vermischt. Das sicherste Erkennungsmittel solcher Vermischung ist, wenn G. schmal und Geruch nicht ausreichen, die von Poutet gegebene Probestüffigkeit, nämlich eine Auflösung von 6 Theilen Quecksilber in 71 $\frac{1}{2}$ reiner Sa'petersäure von 38^o B., oder eine Mischung aus gleichviel rother rauchender Salpetersäure und Wasser; man vermischt eine kleine Menge des zu untersuchenden Oels mit $\frac{1}{12}$ seines Gewichts der eben erwähnten Probestüffigkeit und beobachtet nun die Consistenz welche das Del dadurch erlangt. Bei reinem Baumöl erstarrt das Ganze zu einer festen glänzenden Masse, bei verfälschtem ist die Consistenz um so geringer, je größer der Zusatz war.

Das reine Olivenöl besitzt ein erheblich geringeres specifisches Gewicht als Rohnöl, das specifische Gewicht des ersteren ist nämlich 0,9176, das des letzteren 0,9213 bei +10^o R. Hierauf hat nun in jüngster Zeit Gobley die Construction eines Instruments basirt,

welches er Claeometer nennt und ganz besonders zur schnellen Ermittlung eines Rohnölgehaltes des Olivenöls dienen soll. Es ist eine Uraometerspindel, deren dünne Röhre in fünfzig Theile von unten nach oben graduirt ist, und zwar so, daß, wenn man die Spindel in reines Olivenöl von + 10^o R. senkt, sie bei 50_o, in reines Rohnöl dagegen bei 0_o stehen bleibt.

(Fortsetzung folgt).

Durch Zutritt neuer Mitglieder habe ich meine hier schon seit vielen Jahren bestehende Musik-Kapelle vervollkommnet; indem ich in Besiz der neuesten und beliebtesten Musikalien bin hoffe ich jede bei mir bestellte Musik zur Zufriedenheit ausführen zu können, und werde stets bemüht sein mir das bisherige Wohlwollen eines geehrten Publikums auch ferner zu bewahren.

W. Rosenbaum.

Dirigent der Beuthner Musikgesellschaft.



Kunst - Anzeige.



Da ich mich noch bis Sonntag hierorts aufhalten werde, so erlaube ich mir hiermit einem kunstsinigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich von Sonnabend ab in meinem Salon eine neue Aufstellung arangirt habe und nachfolgende Tableaux zur Aufstellung bringe. General Uebersicht von Berlin. London zur Zeit der Industrie-Ausstellung 1851 (Riesenhafte Rundgemälde). Wien zur Zeit der Belagerung. Rheinfluss bei Schaffhausen in der Schweiz. Der Schiffsbrand zu Hang-Guang in China 1848. Albani in Nordamerika zur Zeit der Messe. Neapel mit dem Vesuv. Benedig u. s. w.

Indem ich auch diese Aufstellung einer gütigen Beachtung empfehle, erlaube ich mir zu gleicher Zeit einem wohlwollenden Publikum meinen Dank abzustatten, für den gütigen Besuch der mir bis jetzt zu Theil wurde und bitte ich, auch diese 2te Aufstellung mit einem zahlreichen Besuch beehren zu wollen.

Rudolph Huber, aus der Schweiz.

Bekanntmachung.

Dem §. 11 der Instruktion über die Veranlagung der durch das Gesetz vom 1. Mai v. J. angeordneten Klassensteuer vom 8ten ej. m. gemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Klassensteuer Listen von Beuthen für das Jahr 1853 von der Königl. Regierung zu Dppeln revidirt und festgestellt worden sind, von uns aber bis zum 22. d. M. im Bureau der Kammerei = Kasse zur Einsicht der Steuerpflichtigen während der Amtsstunden mit Ausnahme der Feiertage ausgelegt werden.

Beuthen den 8. December 1852.

Der Gemeinde Vorstand.

Gut gehaltene Spiritus oder Rum Fässer ebenso leere Wein-Drohste werden zu kaufen gesucht von Wem? sagt die Redaktion dieses Blattes.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts als Schneidermeister etablirt habe, ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Außerdem habe ich stets ein fertiges Lager Herren-Garderobe vorrätzig, wodurch ich im Stande bin, jeden meiner geehrten Kunden sofort zu bedienen.

Heymann,

Herren-Kleiderverfertiger wohnhaft beim Bäcker Schlesienger auf dem Ringe.

Etablissemments-Anzeige.

Nachdem ich meinen Wohnsitz von Myelowitz hierher verlegt, und mich als Putzmacherin etablirt habe, werde ich von nun an alle in dieses Fach schlagende Arbeiten fertigen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Emilie verehlichte Kreisgerichts Protocollführer Powollik geborne Schoeden.

Im Kramerschen neu aufgebauten Hause an der II. Abtheilung des Königl. Kreisgerichts hieselbst wohnhaft.

Zu dem bevorstehenden Weihnachts-
Feste empfiehlt, **Dresdner- Stuttgarter-
Liquer- Figuren, Hamburger- Zucker-
Figuren, alle Sorten Confecturen** die
sich zum **Christbaum** eignen, alle Sorten
Pfefferkuchen von der Wohl'schen Condi-
torei aus **Gleitwitz**, als: **Nürnberger
Basler Macron Chocolate** und Fisch-
kuchen **Dresdner Steinpflaster** und sämt-
liche **Bilder Pfefferkuchen** von der kleinsten
bis zur größten Sorte, ferner gelbe und
weiße **Wachsstöcke** zur gütigen Beachtung.

Beuthen, im November 1852.

A. Wohl, Conditor.

Herr Schneidermeister Klahr kann
unmöglich so klug sein, um vorauszusehen,
für was ich Gutta Percha halte ob für
Elephanten Haut oder als Futter zu Klei-
dungsstücken! **Czekai** Schneidergeselle.

Da jetzt das Pro und Contra in dieser Angele-
genheit vollständig erschöpft ist, so schließen wir hier-
mit diesen Gegenstand der öffentlichen Besprechung.

Die Redaction.

Einem Hochgeehrten Publikum der
Stadt und Umgegend die ergebenste Anzei-
ge, daß alle Tage frische verschiedene na-
mentlich **Leberwurst** so wie alle **Mittwoch**
und **Sonnabend** feine **Bratwurst** und die
beliebte **Berliner Blutwurst** nur alle **Son-**
nabende bei mir zu haben ist.

Beuthen den 9. December 1852.

Julius Sosna,

Fleischermeister und Wurstfabrikant.

Eine Stube mit oder ohne Möbel ist
zu vermieten und bald zu beziehen. Wo?
sagt die Redaction dieses Blattes.

Eine Wohnung von 2 Stuben mit oder
ohne Möbel steht zu vermieten und kann so-
fort bezogen werden: im **Kramerschen Hau-**
se an der evangelischen Kirche.

Nachdem ich als **Regimentschneider**
aus dem königlichen Militärdienst geschie-
den habe ich mich hier als **Herrenklei-**
derverfertiger niedergelassen. Indem ich
dies einem verehrten Publikum ganz erge-
benst anzeige, bitte ich um gütige Aufträge
und verspreche gute Arbeit, **Promptheit**
und **Reellität**.

Gleitwitz den 3. December 1852.

C. Farchmin,

wohnhaft auf der **Ratiborer Vorstadt** nahe am **Gar-**
nisonhalle.

Den hohen Herrschaften beehre ich
mich mein wohl assortirtes **Pfeifenlager**,
bestehend in kurzen und langen **Holz-**
und **Horngestecken**, zu **Weihnachtsgeschenken** sich
eignend, bestens zu empfehlen.

M. Bändel, Drechsler-Meister

Krakauerstraße neben dem **Maurermeister Ritter**.

Hierdurch mache ich die ergebene An-
zeige, daß ich mich hierorts als **Tischler-**
meister etablirt habe, ich bitte, mich mit
recht zahlreichen Aufträgen zu beehren, ich
werde solche **prompt** und **gut** ausführen.

Beuthen D. S. den 9. December 1852.

August Ratka, Tischlermeister

wohnhaft in dem Hause des **Schneidermeister Lutwinsky**.

Recht **Trebnitzer Bairisch-Bier** die **Kuffe**
11² Sgr. so wie gutes **Koppener Weiß-Bier**
die **Flasche** 1 Sgr. empfing und empfiehlt.

M. Pniower.



Weihnachts - Lager



der

Buch und Schreibmaterialien Handlung

Bredull & Foerster in Beuthen

Gleiwitzer Straße vis a vis dem Rathhause.

Alle Arten A. B. C. - Bücher und Bilderbücheln mit vielen bunten Bildern, sauber gebunden im Preise von 2 bis 20 Sgr.

Eine große Auswahl Kinder und Jugendschriften für jedes Alter, zu dem Preise von 3 Sgr bis 2 Rthl.

Gebet und Erbauungsbücher.

So sollet ihr beten. Köthner Gebetbuch. Jesus meine Liebe. Hauber's Gebetbuch. Singel, der betende Katholik. Brunner's Gebetbuch. Lansky, Unser Wandel ist im Himmel. Evangelisches Gesangbuch. Sämmtlich in eleganten und dauerhaften Einbänden.

Schul- und Lehrbücher, Atlanten.

Latin = deutsches und deutsch = lateinisches Wörterbuch. Molé dictionnaire français-allemand et allemand-français. Beumer und Handtkes Schulatlas. Ferner alle in den hiesigen Schulen eingeführte Schulbücher.

Koch- und Wirthschaftsbücher.

Deutsche Klassiker.

Schillers Werke in 12 Bänden. Körners Werke 4 Bände. Gedichte in den bekannten eleganten Miniaturausgaben.

Taschenbücher und Kalender für 1853.

Galanterie-, Papp- und Lederwaaren.

Schreibmappen. Albums. Stammbücher. Die neuesten Papeterien. Brief- und Wunschbogen. Couverts. Toiletten. Eine große Auswahl von Kästchen. Federscheiden in Holz, Blech und Pappe. Tuschkasten in allen Größen. Büchertaschen. Reisezeuge Necessaire. Cigarrentaschen. Porte monnaie mit und ohne Stickerei. Brieftaschen.

Gestabe für fleißige Kinder.

12 Schreibbücher, 12 Stahlfedern, 1 Federhalter, 12 Bleifedern, 1 Linial,

12 Schieferstifte. Alles in einem blauen Umschlage für 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.